



Wittlich, den 14. Juli 2021

**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Mitglieder!**

Wir hoffen, dass Sie die letzten Monate gut überstanden haben – trotz alledem.

Wir konnten uns im Vorstand 2021 bereits drei Mal treffen, zuletzt auch wieder analog – freilich an der frischen Luft, im Garten der Synagoge.

Bei der derzeitigen Pandemielage wagen wir daher zwei weitere Draußen-Veranstaltungen. Mit unseren Partnern von „Grenzenlos Gedenken“ möchten wir uns bei einer Exkursion im Grenzgebiet treffen. Für Sierck-les-bain und Bad Mondorf haben wir dazu Führungen am 28. Juli angefragt.

Anlässlich einer Ausstellung mit sehr beachtlichem Genisafund in Ediger an der Mosel würden wir uns dort auch mit den Helfern in dem schönen Weinort treffen. Vielleicht kommen auch Mitglieder der Gesellschaft aus Koblenz mit hinzu.

Bei Interesse bitte rechtzeitig melden, damit wir die gemeinsamen Anfahrten organisieren können.

Unsere Hauptarbeit wurde in den letzten Wochen für das grenzübergreifende „Gedenkprojekt“ geleistet. Nach vielen Sitzungen online konnte am 6. Juli sogar in Luxemburg-Grund eine vis-à-vis stattfinden. Eine gemeinsame Broschüre, v.a. für Schüler wird von Wolfgang Schmitt-Kölzer (Wittlich), Marc Schoentgen (Luxemburg) und René Richtschiel erarbeitet. Peter Szemere hat auf deutscher Seite die Gelder eingeworben und Ralf Kotschka (Trier) zeichnet für das Layout verantwortlich. Die letzte Redaktionssitzung steht Ende Juli an.

Die Broschüre soll dieses Jahr zum 16. Oktober vorgestellt und dann an die Schulen verteilt werden.

Unsere Luxemburger Projektpartner planen, eine Gedenkreise nach Polen zu organisieren anlässlich des 80.sten Jahrestages der ersten Deportation. Diese Reise, sofern die sanitären Bedingungen es erlauben, würde nach Warschau, Lodz/Litzmannstadt und an andere Orte führen. Sie soll von Dienstag, dem 2. November bis Sonntag, den 7. November 2021 stattfinden. Das detaillierte Programm sowie der Preis werden später bekannt gegeben. Kurzfristig geht es darum, die ungefähre Teilnehmerzahl dieser Reise zu kennen, um mit der Fluggesellschaft, den Hotels, den verschiedenen Busfirmen günstige Preise auszuhandeln zu können.

Nach den Sommerferien hoffen wir auf eine weitere Entspannung der Lage und wollen dann auch Führungen in Trier – mit vermutlich höheren Teilnehmerzahlen – und das Friedensgebet durchführen.

Unsere Mitgliederversammlung planen wir vor diesem Hintergrund heuer auch erst am 4. Oktober, bitte den Termin schon einmal vormerken.

Über den plötzlichen Tod unseres Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Dr. Alfred Haverkamp hatten wir zeitnah informiert. Einen ausführlichen Nachruf finden Sie – ebenso wie alle Termine – auf unsere Homepage.

Wir hoffen, Sie bald gesund wiedersehen zu können.

Mit schönen Grüßen



P.S.: Falls Ihnen in Zukunft eine Zusendung des Mitgliederbriefes per Email ausreicht, möchten wir Sie freundlicherweise um einen kurzen Hinweis bitten. Das spart Kosten und Ressourcen.

Trierer Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. – Postfach 3727, 54227 Trier

Geschäftsführender Vorsitzender: René Richtscheid – Tel.: 06571-260124

Schatzmeister: Peter Bamler, Kurfürstenstr. 52, 54295 Trier, Tel. 0651-29995

E-Mail: info@gcjz-trier.de – www.gcjz-trier.de – Konto: IBAN DE17 5855 0130 0000 9513 50

gemeinnützig gem. AZ 42/661/1164/2-II/3 vom 28.06.2017 des FA Trier Vereinsregister Nr. 10 VR 1286, AG Wittlich